

2. Erklärung der Designentscheidungen:

Gesundheitsamt , **hat** **Mitarbeiter** (m - n Relation) die Aufgaben der Mitarbeiter sind z.B. **Quarantäne Kontrolle**, (m - nc) und verhängt die **Einschränkungen**(1 - mc).

Der **Bürger** **geht in** **Quarantäne** (m - n) wenn er/sie Covid hat und er/sie muss an der **Einschränkungen** halten (mc - nc) ,sonst der Mitarbeiter verhängt Bußgeld im Fall von Verstoß.

er Bürger geht zum **Testzentrum** (m - n) und **macht** ein **Test** (m - n), und/oder **geht zum Impfzentrum** (m - n) und lässt sich impfen , **Impfung** und **Impfstoff** sind Entitäten (m - 1).

Da der Bürger geht zum **Impfzentrum** und **Testzentrum** (in der Realität) haben wir Zwei Entitäten als Erweiterung vorgeschlagen ,wir speichern die Daten in Tabellen und erstellen die zugehörigen Relationen z.B. (**Bürger geht zum Impfzentrum**), (**Bürger geht Testzentrum**)&(**Testzentrum macht Test**)

Fettgedruckt: Entität , **Rot: R-Typ** , **Blau: Erweiterung**

4. Kritik:

Der semantische Datenmodell wurde als ERM erstellt ,da es leichter zu verfolgen und gut für Beginner (Beginnen mit DBS) ,allerdings enthält Paar Schwäche z.B. Schwierigkeiten mit der Implementierung zum relationalen Datenmodell ,(Fremdschlüssel in extra Tabelle zu legen statt Referenzierung z.B. wenn man die Daten für welche Bürger welche Impfung bekommen hat ,soll man die Tabellen **Bürger**, **geht zum**, **Impfzentrum**,**hat**,**Impfung**,**Impfstoff** rufen weil die Tabellen **geht zum** und **hat** extra Schritte brauchen) , die Daten sind auch schwer zu erreichen. Aber bleibt das Modell leichter zu verfolgen und leichter mit Fehler Entdeckung.

Screenshots: